

Sponsoring-Antrag Kreissparkasse Stendal



Kreissparkasse Stendal
ÖA, Spenden, Sponsoring
Arneburger Str. 28
39576 Stendal

Antragsnummer _____
wird durch OE 008 vergeben

1. Kurzbezeichnung des Projektes:

2. Zeitraum der Durchführung:

von: _____ bis: _____

3. Name und Anschrift des Antragstellers:

Name: _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

Ansprechpartner: Name: _____ Vorname: _____

Tel.-Nr.: Festnetz: _____ Mobil: _____

E-Mail: _____

4. Rechtsnatur des Antragstellers:

4.1 Der Antragsteller hat folgende Rechtsnatur: _____

4.2 gesetzliche Vertreter: _____

Wichtig: Als Nachweis für die Vertretungsberechtigung fügen Sie uns bitte die entsprechenden Unterlagen bei, Z.B. bei Vereinen die Vereinssatzung und den zurzeit gültigen Auszug aus dem Vereinsregister/Handelsregister in Kopie bei

Sponsoring-Antrag Kreissparkasse Stendal

5. Frühere Förderung:

Ist der Antragsteller oder das Projekt in den vergangenen Jahren durch die Kreissparkasse Stendal gefördert worden (Sponsoring, Spende):

Ja Nein Wenn ja, in welchem Kalenderjahr?

Wenn ja, Förderung aus

Sponsoring Spenden

6. Darstellung der Sponsoringmaßnahme:

Die Darstellung des Projektes (Projekthalt, Projektziele, Zielgruppe, erwartete Resonanz, Bedeutung für die Region) zu der ein Zuschuss beantragt wird, ist in der Anlage 1 zu diesem Antrag beigefügt. Um Ihre Anfrage besser einschätzen zu können, senden Sie uns bitte zusätzlich ein paar Presseartikel über Ihren Verein bzw. über in der Vergangenheit bereits durchgeführte Projekte.

7. Angebotene Gegenleistungen:

Die möglichen Gegenleistungen für das Sponsoring bitte in Anlage 2 auflisten.

8. Kontoverbindung:

Konto, auf das der Sponsoringbetrag überwiesen werden soll:

Kontoinhaber: _____
SWIFT-BIC: _____ IBAN: _____
Kreditinstitut: _____

9. Finanzierungs- und Kostenplan:

Einnahmen		
Eigenanteil		€
Öffentliche Mittel		€
Weitere Mittel (z.B. Sponsoren)		€
sonstige Einnahmen (z.B. Eintrittsgelder)		€
Höhe des bei der KSK Stendal beantragten Zuschusses		€
Gesamteinnahmen des Projektes		€

Ausgaben		
Personal (ext. Projektleiter, projektbegl. Mitarbeiter, Hilfskräfte)		€
Werbung (Plakate, Flyer, Broschüren, Radiospots, Banden etc.)		€
Durchführungskosten (Honorare, Gagen, Transporte, Strom etc.)		€
Miete (z.B. für Räume und Geräte)		€
Anschaffungskosten		€
sonstige Kosten		€
Gesamtkosten des Projektes:		€

Sponsoringanträge müssen grundsätzlich per Post oder über Ihre betreuende Geschäftsstelle der Kreissparkasse Stendal eingereicht werden:

Ihr Ansprechpartner ist: Susann Sommer, Telefon: 03931/60 43 27
E-Mail: susann.sommer@ksk-stendal.de, Fax: 03931/60 31 19

Anlage 1 zu Punkt 6:

Entwurf Teambekleidung

SV Eintracht 1876 Lüderitz e.V.



**1. Herrenmannschaft
(Kreisoberliga Altmark – Ost)**

Sponsor:

Kreissparkasse Stendal

Presseartikel

Eintracht Lüderitz - TuS Wahrburg 6:3 (3:0)

Kreisoberliga

Spielbericht

Am vergangenen Samstag hat Eintracht Lüderitz, in der Kreisoberliga einen 6:3 (3:0) Sieg gegen TuS Wahrburg verbucht. In den ersten 45 Minuten erlebten die Zuschauer eine deutliche Überlegenheit der Heimmannschaft. So war es wenig verwunderlich, dass die Hausherren durch die Treffer von Marcus Preuß (2) und Marvin Schmidt mit einer komfortablen 3:0 Halbzeitführung in die Kabine gingen. Mit Beginn der zweiten Hälfte änderten sich die Vorzeichen nach einer verletzungsbedingten Auswechslung der Lüderitzer. Die Wahrburger kamen durch einen Doppelschlag von Danny Lesek und Christopher Alpert zurück in die Partie. Die Hausherren wirkten nicht geschockt und bauten die Führung erneut auf 4:2 aus. Den weiteren nachfolgenden Treffern von Marcus Preuß setzten die Wahrburger nur noch ein Tor entgegen.

(Volksstimme)

Torfolge: 0:1 Preuß (6.), 2:0 Schmidt (29.), 3:0 Preuß (33.), 3:1 Leske (49.), 3:2 Alpert (50.), 4:2 Preuß (53.), 4:3 Leske (70.), 5:3, 6:3 Preuß (72./90.)

Blau-Gelb Goldbeck II - Eintracht Lüderitz 3:2 (1:0)

Kreisoberliga

Spielbericht

Die Reserve von Blau-Gelb Goldbeck steht nach dem 3:2-Erfolg im Kellerduell gegen Eintracht Lüderitz erstmals seit dem dritten Spieltag nicht mehr am Tabellenende. In einem wilden Spiel verhängte Schiedsrichter Amin Hamidi vier Strafstoße und eine Rote Karte.

Beide Mannschaften begegneten sich auf Augenhöhe und hatten Chancen im Überfluss. Bereits im ersten Durchgang gab es Gelegenheiten für mehr als das eine Tor von Sebastian Speckhardt, der drei Minuten vor dem Seitenwechsel den ersten von insgesamt vier Foulelfmetern verwandelte.

Richtig Fahrt nahm die Partie nach der Pause auf. So brachte Marcel Wiehetek im Alleingang den Ball nicht im Tor unter und auf der Gegenseite rettete die Latte nach einem Kopfball von Westphal für die Goldbecker. Die Eintracht wurde nach knapp einer Stunde für ihre wohl beste Phase belohnt. Nach einem Foul am eingewechselten Wagner verwandelte Marcus Preuß den Strafstoß sicher. Die Gastgeber zeigten sich kaum geschockt, hatten nach 64 Minuten zunächst Glück, dass Westphal den Ball über das Tor jagte. Kurze Zeit später wurde Stefan Huth von der Eintracht-Abwehr in die Zange genommen. Hamidi gab den dritten Strafstoß, den Marcel Wiehetek humorlos im oberen Eck unterbrachte. Spätestens als Stefan Huth einen der wenigen spielerisch guten Angriffe der Platzherren über Sanftleben und Trog im Tor unterbrachte, schien der zweiten Saisonsieg für die Goldbecker Reserve unter Dach und Fach zu sein (84.). Doch nur zwei Minuten später erhielten auch die Lüderitzer ihren zweiten Strafstoß, den erneut Preuss verwandelte.

Nach der Roten Karte gegen Denny Safranek vergab Westphal in der Nachspielzeit per Kopf aus Nahdistanz den möglichen Ausgleich für Lüderitz. Neues Schlusslicht in der Kreisoberliga ist aufgrund der Tordifferenz der TuS Wahrburg. **(Volksstimme)**

Torfolge: 1:0 Speckhardt (42./Foulstrafstoß), 1:1 Preuß (60. / Foulstrafstoß), 2:1 Wiehetek (66. / Foulstrafstoß), 3:1 Huth (84.), 3:2 Preuß (86./ Foulstrafstoß).

Besonderes Vorkommnis: Rote Karte gegen Denny Safranek (88. Lüderitz).



Foto: Christian Meyer

Stefan Huth (rechts) verliert hier den Zweikampf gegen Florian Wagner, gewann mit Goldbeck aber gegen Lüderitz.

Eintracht Lüderitz - KSG Berkau 1:2 (0:1)

Kreisoberliga

Spielbericht

Dasi ist bitter. In der Nachspielzeit hat Eintracht Lüderitz sein Heimspiel in der Fußball-Kreisoberliga mit 1:2 gegen die KSG Berkau verloren.

Ein unentschieden hätte der Partie auf jeden Fall besser zu Gesicht gestanden. In einem ordentlichen Kreisoberligamatch versuchten die Gastgeber, die Partie an sich zu reißen. Gegen die mit etlichen erfahrenen Akteuren besetzten Gäste klappte dies zunächst nicht. Berkau stand hinten sicher und startete gefährliche Angriffe. Guido Kersten scheiterte aus spitzem Winkel an Torwart Gaedke. Wenig später leitete Kersten eine Vorlage geschickt weiter. Torjäger Andreas Duhm brauchte nur noch einzunetzen.

Lüderitz zeigte sich geschockt und Duhm hätte wenige Sekunden später schon auf 2:0 erhöhen können. Diesmal hielt Keeper Gaedke. Mit zunehmender Spielzeit rafften sich die Gastgeber auf, doch die Torgefahr hielt sich in Grenzen. Gerry Westphal schoss einmal über das Gehäuse und verdaddelte eine vielversprechende Szene. Marvin Schmidt sein Abschluss landete in den Armen von KSG-Torwart Arnold. So blieb es bei 1:0 für den Gast.

Nach dem Wechsel wurde Lüderitz stärker. Wieder Westphal semmelte über das Tor. Berkau setzte weiter auf Konter. Duhm fehlte aber auch zweimal die Abschlussgenauigkeit. Nach super Vorarbeit von Marcus Preuß brauchte Stephan Lockau nur noch einzuschieben - 1:1. Berkau schienen die Kräfte etwas zu verlassen. Nach einem Zuckerpass von Mario Kaltenbrunner stand Marcus Preuß frei vor Torwart Arnold. Mit einer guten Parade verhinderte dieser den Rückstand. Die Eintracht wollte unbedingt den Heimerfolg, doch die ausgebufften Gäste näherten sich gegen Ende nochmals dem gegnerischen Kasten, liefen zunächst immer ins Abseits. Als alle schon mit einem 1:1 rechneten, schlug die KSG zu. Der gerade eingewechselte Björn Ahrend rutschte in eine Flanke von Salam Noam, wurde noch vom Gegenspieler angeschossen und so hieß es etwas glücklich 2:1 für Berkau. (Volksstimme)

Torfolge: 0:1 Duhm (16.), 1:1 Lockau (72.), 1:2 Ahrend (90+1.)



Eintracht Lüderitz - SV Krüden/Groß Garz 0:1 (0:0)

Kreisoberliga

Spielbericht

Abgesehen von den ersten zehn Minuten waren die Gäste in Halbzeit eins dem Torerfolg näher als die Lüderitzer. Im zweiten Durchgang wendete sich das Blatt. Die Eintracht machte das Spiel und kam zu vielen Chancen, vermochte es aber nicht, den Ball im Kasten unterzubringen. Den Krüdenern reichte in der gesamten zweiten Halbzeit eine gute Möglichkeit, um die schmeichelhafte Führung zu erzielen. **(Altmarkzeitung)**

Das war das Schwächste, was wir in dieser Saison abgeliefert haben. Wir haben Lüderitz richtig stark gemacht", meinte Gästetrainer Axel Prycia nach dem Abpfiff. Sein Team hatte zwar leichte Vorteile in der ersten Hälfte. Chancen gab es auf beiden Seiten, nur wurden diese nicht genutzt. Im zweiten Abschnitt wurden die Möglichkeiten der Hausherren noch größer. Marcus Preuß scheiterte frei vor dem Gästetor an dessen Torhüter. Gerry Westphal vesemmelte auch den Nachschuss. Der einzige gute Angriff von Krüden /Großgarz wurde schließlich von Christopher Nauroschat zum goldenen Treffer genutzt. Eine ganz starke Partie lieferte Bastian Müller, eigentlich Feldspieler, im Lüderitzer Tor ab. Es nutzte aber nichts. Die Erfolgsserie der Gäste ohne Gegentor hat weiter Bestand. "Wir haben wie in Dobberkau gut gespielt, doch am Ende stehen wir erneut mit leeren Händen da", meinte Eintracht Trainer Marcel Ziep nach dem Abpfiff. **(Volksstimme)**

Torfolge: 0:1 Nauroschat (63.)

Preußen Dobberkau - Eintracht Lüderitz 3:1 (1:1)

Kreisoberliga

Spielbericht

Beide Teams begegneten sich anfangs sowohl spielerisch als auch kämpferisch absolut auf Augenhöhe. Folgerichtig ging es mit einem Unentschieden in die Pause. Nach dem Wiederanpfiff wurde das Spiel etwas zerfahrener und hektischer. Zwei strittige Strafstoßentscheidungen brachten die Preußen schlussendlich auf die Siegerstraße. „Wir haben verloren und wissen nicht warum. Wir waren gleichwertig und dass das Spiel durch zwei fragwürdige Entscheidungen entschieden wird, war symptomatisch für die Leistung des Schiedsrichtergespanns. Die hatten heute definitiv einen gebrauchten Tag“, so ein enttäuschter und verärgelter Lüderitzer Trainer, Marcel Ziep. **(Altmarkzeitung)**

Preußen kam gut ins Match. Nach zwei Minuten beförderte Thomas Feibig das Streitobjekt ins Eintracht-Tor. Anschließend gab es noch zwei, drei Chancen für Dobberkau, die ausgelassen wurden. Nach elf Minuten glich Marvin Schmidt für Lüderitz aus. Der Treffer warf die Hausherren aus der Bahn. Gästeakteur Marcus Preuß hatte sogar noch die Gelegenheit sein Team in Front zu bringen. Die Platzherren bemühten sich zwar weiter, doch Lüderitz stand sicher und setzte immer gefährliche Konter. Schließlich gab es zwei Elfmeter für die Platzherren. Mirko Hurtz ließ sich die Gelegenheit nicht nehmen und verwandelte sicher. Beim zweiten Elfer sah zudem der Lüderitzer Sandro Stutzer noch die rote Karte. "Fußball ist Kopfsache. Es war ein grotten schlechtes Spiel von uns. Gibt es nicht die beiden Elfmeter, hätten wir aus dem Spiel kein Tor in der zweiten Halbzeit erzielt.", meinte Dobberkaus Trainer Diter Schönhoff nach der Begegnung. **(Volksstimme)**

Torfolge: 1:0 Feibig (2.), 1:1 Schmidt (11.), 2:1, 3:1 Hurtz (61./ FE, 81./FE).

SV Grieben 47 - Eintracht Lüderitz 1:3 (1:1)

Kreisoberliga

Spielbericht

In einer fairen Partie siegte die Eintracht aus Lüderitz am Ende deutlich gegen den Griebener SV. In den ersten 45 Minuten begegneten sich beide Mannschaften auf Augenhöhe. In der 17. Minute ging die Eintracht durch Unterstützung der Griebener in Führung. Ein Schuss von Marvin Schmidt wurde unhaltbar für den Griebener Torwart abgelenkt. Die frühe Führung wurde 10 Minuten vor dem Pausentee egalisiert. Nach Foul durch Florian Wagner verwandelte Carsten Horn den fälligen Strafstoß zum 1:1. Im Zweiten Abschnitt lief bei beiden Kontrahenten nicht viel zusammen. Aus dem Spiel heraus konnten beide Mannschaften in der Offensive nicht für Gefahr sorgen. Dessen ungeachtet gelang Armin Damker in der 52. Minute sein erster Treffer in der Kreisoberliga. Einen Freistoß von Markus Preuß konnte die Griebener Hintermannschaft nicht entscheidend klären. Die zu kurze Kopfballabwehr nutzte Armin um den Ball aus 16 m per Volleyschuss unter den Querbalken zu wuchten. Nur 10 Minuten später gelang Marcus Preuß, der die Mannschaft als Kapitän aufs Feld führte, der schönste Treffer des Tages. Der erfolgreichste Torschütze der Eintracht schraubt seine Torquote, dank eines direkt verwandelten Freistoßes aus 25m, auf 5 Treffer. Dem SV Grieben 47 gelang es in der Folge nicht mehr zuzulegen. So endete die Partie leistungsgerecht mit 1:3. **(SVE)**

Torfolge: 0:1 Schmidt (17.), 1:1 Horn (34./ FE), 1:2 Damker (52.), 1:3 Preuß (61.)



Marcus Preuß sorgte per Freistoß für den 1:3 Endstand

Eintracht Lüderitz - Germania Klietz 2:2 (1:2)

Kreisoberliga

Spielbericht

Auch ein schneller Treffer durch einen Freistoß, welcher von Marcus Preuß ausgeführt wurde, konnte das Fazit des Lüderitz-Trainer zu seiner Mannschaft in der ersten Hälfte besänftigen. "Das war die schlechteste Halbzeit in dieser Saison, die ich von meiner Mannschaft gesehen habe", beschrieb Marcel Ziep die Leistung seiner Truppe in den ersten 45 Minuten. Denn nach der Führung stellten die Hausherren das Fußballspielen komplett ein. Dadurch gelang Sebastian Herz von Germania Klietz ein Doppelpack binnen 4 Minuten zum 1:2-Pausenstand. Damit war das Heimteam noch gut bedient. Die Halbzeitansprache schien aber zu fruchten und Lüderitz begann wieder mitzuspielen und dagegenzuhalten. Dies wurde durch den Ausgleichstreffer von Kay Sturm belohnt, der den etwas glücklichen Endstand herstellte. **(Volksstimme)**

Torfolge: 1:0 Preuß (2.), 1:1, 1:2 Herz (24., 28.), 2:2 Sturm (67)

Kickers Seehausen - Eintracht Lüderitz 3:3 (1:0)

Kreisoberliga

Spielbericht

Seehausen hatte zunächst mehr von der Partie. Fast mit dem Pausentee gab es das 1:0 für die Hausherren. Danilo Neuhäuser verwandelte einen Elfmeter. Als Sven Stepanek nach 51 Minuten auf 2:0 erhöhte schienen die Platzherren auf einem guten Weg das Match zu gewinnen. Torwart Sebastian Wieblitz hielt gleich auch noch einen Strafstoß von Marcus Preuß. Doch die Gäste steckten dieses Negativerlebnis gut weg. Christian Tuchen verwandelte den nächsten Elfer zum Anschluss und Kay Sturm wusch schnell zum 2:2 nach. Die Partie stand auf Messers Schneide. Seehausen ging nochmals durch Daniel Jörke in Front. Es reichte aber nicht zum Dreier, da Rolf Hartleben zum 3:3 netzte. **(Volksstimme)**

Torfolge: 1:0 Neuhäuser (44./ FE), 2:0 Stepanek (51.), 2:1 Tuchen (59. / FE), 2:2 Sturm (63.), 3:2 Jörke (81.), 3:3 Hartleben (86.)

Eintracht Lüderitz – SpG Empor Kamern/SSV Havelwinkel Warnau II 5:0 (3:0)

Kreisoberliga

Spielbericht

Der Aufsteiger feierte einen klaren Heimsieg, auch dank der Rückkehr von Torjäger Mario Mangelsdorf. Die Gastgeber sorgten bereits vor dem Seitenwechsel für die Vorentscheidung. Mangelsdorf netzte bereits nach 14 Minuten zum 1:0. Ein Doppelschlag nach gut einer halben Stunde durch Marcus Preuß und Denny Safranek brachte schon klare Fronten. Dabei präsentierten sich die Gäste keinen falls schwach. Bis zum Strafraum zog die SG ein gefälliges Spiel auf, doch es mangelte am Abschluss und am finalen Pass in der torgefährlichen Zone. Die Platzherren ließen im zweiten Durchgang nicht nach. Mangelsdorf und Kay Sturm schraubten das Resultat auf 5:0. **(Volksstimme)**

Aufsteiger in den ersten Saisonspielen immer wieder beste Gelegenheiten vergab, klappte das Toreschießen gegen das Kellerkind ganz gut. Und das obwohl die Eintracht personell auf dem Zahnfleisch geht. Routinier Mario Mangelsdorf, der kurzerhand reaktiviert wurde, glänzte mit zwei Treffern, aber auch die Lüderitzer Verteidigung überzeugte. Die Gäste kombinierten bis zum Strafraum ganz ansehnlich, konnten sich aber keine zwingenden Torchancen erarbeiten. **(Altmarkzeitung)**

Torfolge: 1:0 Mangelsdorf (14.), 2:0 Preuß (30.), 3:0 Safranek (32.), 4:0 Mangelsdorf (57.), 5:0 Sturm (74.).

Eintracht Lüderitz Erster beim Fairplay

Bericht:

Die A-Junioren von Eintracht Lüderitz haben in der Fairplaywertung der Fußball-Landesliga bei den A-Junioren im Spieljahr 2012/13 den ersten Platz belegt. Trainer Jens Tuchen nahm die Auszeichnung (einen Spielball) von Peter Ruzik (Staffelleiter im Land) entgegen. **(Volksstimme)**

Eine solche Auszeichnung gab es wahrscheinlich noch nie für eine Fußballmannschaft des SVE. Diese Ehrung unterstreicht noch einmal die sehr guten Leistungen unserer letztjährigen A-Juniorenmannschaft um Trainer Jens Tuchen.

Zudem zeigt diese Auszeichnung die positive Entwicklung des Fußballs in Lüderitz und hilft das Image der Sektion nach außen weiter zu verbessern.

An dieser Stelle möchte der Vorstand den Spielern zu dieser verdienten Auszeichnung gratulieren. Macht weiter so.

Preußen Schönhausen - Eintracht Lüderitz 1:3 (1:3)

Kreisoberliga

Spielbericht

Die Lüderitzer waren im ersten Abschnitt überlegen und machten da schon alles klar. Marcus Preuß und Florian Wagner brachten die Eintracht 2:0 in Führung. Schönhausens Dösemeyer verkürzte auf 1:2. Doch Marvin Schmidt stellte den alten Abstand wieder her. Nach dem Wechsel baute Lüeritz ab. Zwar hatte sie noch Chancen, doch die blieben ungenutzt. Auch die numerische Überlegenheit ab der 70. Minute, Schönhausens Marcus Müller (kam zur zweiten Halbzeit) sah die rote Karte wegen Schiedsrichterbeleidigung, brachte keinen Torerfolg mehr. **(Volksstimme)**

Die Eintracht aus Lüderitz konnte auf ganzer Linie überzeugen und glänzte durch tolles Passspiel und effektive Chancenauswertung. Gegenteilig verlief es für die Preußen aus Schönhausen, die zu keinem Zeitpunkt ihre Linie fanden und für enttäuschte Mienen bei den Fans und Betreuern sorgten. "Ich muss der jungen Truppe ein großes Lob aussprechen, denn wir haben trotz akuter Personalnot aufgrund zahlreicher Langzeitverletzter nicht unterkriegen lassen und tollen Fußball präsentiert. So kann es weitergehen" freute sich der Lüderitzer Coach Marcel Ziep nach dem Schlusspfiff **(Altmarkzeitung)**

Torfolge: 0:1 Preuß (13.), 0:2 Wagner (21.), 1:2 Drösemeyer (38.), 0:1 Schmidt (40.)

Grün-Weiß Staffelde - SV Eintracht Lüderitz

1. Kreisklasse - Staffel Süd

Der verletzungsbedingte Spielermangel hat erste Konsequenzen für den Spielbetrieb der "Zwoten" Männermannschaft unseres Vereins.

Schon gestern war klar, dass der Herrenbereich nicht in der Lage sein wird am kommenden Wochenende zwei spielfähige Mannschaften ins Rennen zu schicken. Als Ursache hierfür ist in erster Linie das Verletzungspech der letzten Wochen zu nennen. Ein weiterer Grund sind zudem auch die zahlreichen privaten Verpflichtungen der Spieler unseres Vereins zum Schulanfang im Landkreis Stendal.

Eine Anfrage des Vereins bei Grün-Weiß Staffelde das Spiel am Sonntag stattfinden zu lassen wurde umgehend abgelehnt. Es steht zu vermuten, dass Staffelde dies als eine willkommene Möglichkeit sieht dem Duell mit dem vermeintlichen Favoriten aus Lüderitz aus dem Wege zu gehen.

Nach Rücksprache der Trainer beider Mannschaften wurde daraufhin festgelegt, dass das Spiel der Herren II in Staffelde offiziell abgesagt wird.

Eintracht Lüderitz II - Weiß-Blau Stendal II 4:1 (4:1)

1. Kreisklasse - Staffel Süd

Spielbericht

In der ersten Halbzeit sahen die Zuschauer eine spielbestimmende Eintracht. Die Platzherren gaben schnell zu erkennen, wer hier die drei Punkte holen wollte. So zeigten sie sich auch in Torlaune und alle vier Tore der Eintracht wurden in den ersten 20 Minuten geschossen. Die Stendaler versuchten zwar noch mit ihrem Anschlusstreffer einen Akzent zu setzen, doch bis zur Halbzeitpause änderte sich das Ergebnis nicht mehr. In der zweiten Halbzeit hatten beide Teams noch einige Chancen, doch keiner verstand es, diese umzusetzen. Trainer Sven Stiege von Eintracht Lüderitz II zum Spiel seiner Mannschaft: "In der ersten Halbzeit waren wir spielbestimmend. Das Spiel flachte zum Ende der ersten Halbzeit ab. Im zweiten Abschnitt gab es Chancen auf beiden Seiten. Mit einer besseren Chancenverwertung meiner Mannschaft hätte unser Sieg höher ausfallen müssen." (**Volksstimme**)

Torfolge: 1:0 Borstell (4.), 2:0 Schmidt (8.), 3:0 Brechenbacher (12.), 4:0 Eppler (20.), 4:1 Schwarz (35.)

Verletzungspech der Eintracht setzt sich fort.

Der Start in die neue Saison steht unter keinem guten Stern für die Spieler der Kreisoberligamannschaft des SV Eintracht Lüderitz. Zu der bitteren Heimmiederlage am Samstag gegen den Rossauer SV kommt auch noch weiteres Verletzungspech bei der Eintracht aus Lüderitz hinzu.

Der Abwehrspieler Andy Pilniok kam nach einem Kopfball unglücklich auf und verdrehte sich dabei ohne Fremdeinwirkung das Knie. Diagnose: Riss der beiden Miniskusbänder im linken Knie. Nach der OP am kommenden Donnerstag wird er bei gutem Heilungsverlauf der Mannschaft mindestens 3 Monate fehlen. Kurz zuvor erlitt der Stürmer Gerry Westphal nach einem Zweikampf mit dem Rossauer Torwart einen komplizierten Hangelensbruch. Nach überstandener Not-OP am Samstagabend steht auch Gerry dem Verein für mindestens 3 Monate nicht mehr zur Verfügung.

Beide Spieler können also voraussichtlich erst zur Rückserie wieder aktiv am Geschehen teilnehmen.

Hinzu kommt, dass Trainer Michel Ziep ebenfalls auf Abwehrspieler Bastian Müller verzichten muss. Eine Schleimbeutelentzündung der Knie zwingt den Kapitän zu einer 4 wöchigen Pause.

Wir wünschen unseren Sportkameraden auf diesem Weg gute Besserung.

Eintracht Lüderitz - Rossauer SV 0:1 (0:0)

Kreisoberliga

Spielbericht

In der Fußball-Kreisoberliga hat der Rossauer SV beim Aufsteiger Eintracht Lüderitz 1:0 (0:0) gewonnen. Zu Beginn der Partie waren die Lüderitzer wacher und erspielten sich dadurch große Torchancen, scheiterten jedoch am stark spielenden Rossauer Torwart Mario Meyer. Erst nach einer Viertelstunde fand Rossau besser ins Spiel

und erarbeitete sich dadurch auch Chancen, welche Ben Paetsch zu vereiteln wusste. Nach der Pause kam die Eintracht aus Lüderitz wieder besser ins Spiel und hatte die erste Chance, welche vom Rossauer Keeper gehalten wurde. In der 65. Minute kam der RSV nach guten Chancen zum Torerfolg. Michael Krause stand nach einer Ecke frei im Fünfmeterraum und versenkte den Ball ins Tor. Nach dem 0:1 fand Lüderitz nicht mehr richtig ins Spiel und konnte sich keine Torchancen mehr erarbeiten. Auf Grund der Knieverletzung eines Lüderitzer Spielers fand die Partie in der 90. Minute ihr Ende. **(Volksstimme)**

Die Hausherren kamen frühzeitig zu guten Tormöglichkeiten, scheiterten jedoch unter anderem am Querbalken. Nach gut 20 Minuten fanden dann die Gäste zu ihrer Linie und boten Paroli, was dann auch im zweiten Durchgang mit dem Siegtreffer belohnt wurde. Überschattet wurde die Partie von zwei schweren Verletzungen auf Lüderitzer Seite. Gerry Westphal (Verdacht auf Armbruch) und Andy Pilniok (schwere Knieverletzung) mussten vorzeitig das Feld verlassen. Die Rossauer Spieler und Betreuer wünschen eine baldige Genesung. **(Altmarkzeitung)**

Torfolge: 0:1 Krause (65.)

Eintracht Lüderitz - Rossauer SV

Kreisoberliga

Vorberichte

Der Rossauer SV ist auf Grund des 2:0-Erfolges am vergangenen Sonntag gegen Traktor Wust erster Tabellenführer. Mit Massow und Vorlop trafen auch gleich die beiden Neuzugänge und feierten einen Top-Einstand. Morgen muss die Schulze-Elf zum Aufsteiger Eintracht Lüderitz. Der Gastgeber überzeugte beim Auftritt in Uetz, als es 1:1 spielte. Es war sogar ein Sieg möglich. Somit ist der RSV gewarnt. Doch mit Mario Meyer steht ein erfahrener Keeper zwischen den Pfosten, der gegen Wust zum Matchwinner avancierte.

(Volksstimme)

Aufsteiger Eintracht Lüderitz scheint nach dem 1:1 in Uetz bereits in der neuen Spielklasse angekommen zu sein. Die erste Heimaufgabe hat es mit dem Rossauer SV aber in sich. Ein Remis wäre ein großer Erfolg für die Eintracht. **(Altmarkzeitung)**



Foto: Post

KSG Berkau II - Eintracht Lüderitz II 4:0 (0:0)

1. Kreisklasse - Staffel Süd

Spielbericht

Für Berkaus neuen Übungsleiter Christian Schlawin war es ein gelungener Einstand. Der vom westaltmärkischen SV Algenstedt gekommene Trainer begann nach der Pause zu jubeln. (**Altmarkzeitung**)

Eine Halbzeit Anlaufzeit brauchte auch Berkau II im Match gegen Lüderitz II. Beim Gastgeber wirkten etliche Neuzugänge aus Algenstedt mit. Lüderitz II kam im gesamten Spiel auch zu seinen Möglichkeiten, zögerte im Abschluss zu oft, sodass die Hausherren immer ein Bein dazwischen bekamen. Mit der Führung durch Andreas Duhm lösten die Gastgeber ihre fesseln und bauten den Vorsprung zum klaren 4:0 aus. (**Volksstimme**)

Torfolge: 1:0 Duhm (49.), 2:0 Ahrendt (63.), 3:0 Teuber (74.), 4:0 Ahrendt (83.)

VfB Elbe Uetz – Eintracht Lüderitz 1:1 (1:0)

Kreisoberliga

Spielbericht

Es war ein ausgeglichenes und munteres Spielchen, was die Zuschauer auf dem Uetzer Sportplatz zu sehen bekamen. Liga-Neuling Lüderitz hat sich mit einer guten Einstellung präsentiert und kam am Ende zu einer leistungsgerechten und mehr als verdienten Punkteteilung. „Ich bin sehr froh, einen Punkt in Uetz geholt zu haben. Ich muss meiner Mannschaft wirklich ein Kompliment aussprechen, wir haben super gekämpft und hatten durchaus auch Chancen auf den Siegtreffer. Hier muss man erstmal einen Punkt holen“, so der Lüderitzer Coach Marcel Ziep. (**Altmarkzeitung**)

Am ersten Spieltag der Fußball-Kreisoberliga hat Aufsteiger Eintracht Lüderitz überraschend einen Punkt beim VfB Elbe Uetz geholt. 1:1 endete die Partie. Die VfB-Kicker gingen in diesem Spiel durch einen direkt verwandelten Freistoß von Christian Lust 1:0 in Führung. Die Eintracht zeigte sich nicht geschockt und hatte die richtige Antwort parat. Marcus Preuß traf nach schönen Kombinationen zum verdienten Ausgleich. Danach ließen die Lüderitzer noch zwei bis drei hundertprozentige Chancen liegen, so dass sie dem Sieg nahe waren. Am Ende reichte es nur zu einem Punkt. "Damit können wir vollkommen zufrieden sein" äußerte sich Eintracht Betreuer Marcel Ziep nach dem Spiel. (**Volksstimme**)

Torfolge: 1:0 Lust (34.), 1:1 Preuß (69.)



Stefan Schubert und Uetz reichte es nur zu einem Unentschieden. Foto: Post

Da stand es noch 1:0: Marcus Preuss (am Ball) glück für Lüderitz aber noch aus. Für

Ein Unglück kommt selten allein.

"Auch **Florian Zantow** wird uns zum Saisonstart fehlen!" so der konsternierte Trainer Michel Ziep. Wie schon länger vermutet wird auch Florian Zantow weite Teile der Saison 2013/2014 auf Grund eines Kreuzbandrisses verpassen. Bereits in der Rückserie der letzten Kreisligasaison zog sich Florian erneut einen Kreuzbandriss zu. Nach nun überstandener Operation ist klar dass mit einem Einsatz frühestens zum Ende der Rückserie zu rechnen ist. Somit steht fest, dass der Eintracht mit Florian eine weitere Option für die Defensive zu Saisonbeginn fehlen wird.

Wir wünschen dem Sportkameraden einen optimalen Heilungsverlauf und rasche Reha-Erfolge damit wir bald wieder auf seine Unterstützung bauen können.

Hiobsbotschaft zu Saisonbeginn

Vor dem Saisonstart am kommenden Wochenende ereilt die Kreisoberligamannschaft des SV Eintracht 1876 Lüderitz eV eine wahre Hiobsbotschaft.

"Stephan Müller hat sich das Kreuzband im rechten Knie gerissen."

Dies ergab die heutige MRT-Untersuchung. Er zog sich die Verletzung in einem Zweikampf beim Mitternachtsturnier am 26.07.2013 zu.

Auf Grund der schwere seiner Verletzung wird er dem Verein voraussichtlich 10-12 Monate nicht mehr zur Verfügung stehen und somit die erste Saison nach dem Wiederaufstieg in die Kreisoberliga verpassen. Der Verlust des defensiven Allrounders ist ein herber Dämpfer für die Mannschaft um Trainer Michel Ziep, da der Ausfall des Leistungsträgers mit Kreisoberligaerfahrung nur schwer zu kompensieren sein wird.

Wir wünschen unserem Sportkameraden eine schnelle Genesung und hoffen auf eine baldige Rückkehr auf den Rasen